

LOGLINE

Mit seiner beeindruckenden Ästhetik kreiert der Dokumentarfilm AI WEIWEIS TURANDOT eine Erfahrung, die die Zuschauer:innen in die Welt von Puccinis Oper Turandot und den kreativen Schaffensprozess von Ai Weiwei entführt.

SYNOPSIS

AI WEIWEIS TURANDOT ist ein faszinierender Dokumentarfilm über Ai Weiweis Opernregiedebüt am renommierten Opernhaus in Rom. Als international gefeierter Künstler und Aktivist bringt Ai Weiwei seine unverwechselbare Handschrift in die Inszenierung von Giacomo Puccinis zeitloser Oper ein und verknüpft das Werk mit drängenden Fragen der Gegenwart – vom Krieg in der Ukraine über die Flüchtlingskrise bis hin zur COVID-Pandemie.

Der Film beleuchtet nicht nur die ungebrochene Relevanz von Turandot, sondern auch deren enge Verbindung zu Ai Weiweis Biografie und künstlerischem Denken. Mit seinem einzigartigen Blick hinter die Kulissen dokumentiert AI WEIWEIS TURANDOT die intensiven Proben, die kreative Zusammenarbeit und den Entstehungsprozess einer außergewöhnlichen Opernproduktion – ganz in der Tradition eines Frederick Wiseman.



„EVERYTHING IS ART. EVERYTHING IS POLITICS.”
AI WEIWEI

TURANDOT - G. PUCCINI

Die Oper Turandot ist Puccinis bekanntestes, zugleich aber auch sein letztes Werk. Das Libretto stammt von Giuseppe Adami und Renato Simoni, die es auf Grundlage des gleichnamigen Theaterstücks von Carlo Gozzi verfassten. Die Vollendung der Oper erfolgte durch Franco Alfano, der die Skizzen und Aufzeichnungen Puccinis weiterführte. Turandot stammt ursprünglich aus dem Persischen und ist die Heldin einer Erzählung aus der orientalischen Märchensammlung 1001 Nacht.

Puccinis Oper spielt im alten China und behandelt Themen wie Liebe, Macht und Erlösung und ist für ihre Grandiosität bekannt. Die Oper erzählt die Geschichte der schönen, aber kaltherzigen Prinzessin Turandot, die ihre Verehrer mit Rätseln herausfordert. Wenn sie nicht richtig antworten, werden sie hingerichtet. Die Geschichte entfaltet sich, als der unbekannte Prinz Calaf die Herausforderung annimmt und sein Leben für die Chance riskiert, Turandots Liebe zu gewinnen. Die Oper ist bekannt für ihre Pracht, ihre komplizierten Gesänge und die berühmte Arie NESSUN DORMA, die zu einer der beliebtesten Arien des Opernrepertoires geworden ist.





AI WEIWEI

Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms steht Ai Weiwei, der weltweit anerkannte Künstler, der für sein unermüdliches Engagement für soziale Gerechtigkeit und freie Meinungsäußerung bekannt ist. Er steht immer im Zentrum, wenn er sich durch die komplexe Opernwelt bewegt und seine unverwechselbare künstlerische Perspektive und seinen Aktivismus in den Regieprozess dieser Inszenierung einbringt. Darüber hinaus bietet die geschätzte Choreografin Chiang Ching, eine lebenslange Freundin und Mitarbeiterin von Ai Weiwei, wertvolle Einblicke in die tiefe Resonanz zwischen TURANDOT und Ai Weiweis persönlicher Reise.

Ihre gemeinsame Arbeit bietet eine dynamische und tiefgreifende Erkundung der Schnittmenge zwischen Kunst, Politik und menschlicher Erfahrung.



VISUELLE HERANGEHENSWEISE

Ai Weiweis Turandot besteht durch die eindrucksvolle Verbindung aus künstlerischer Kinematografie und kraftvoller Erzählung. Mit eindrucksvollen Bildern fesselt der Film sein Publikum, zeigt die monumentale Architektur des römischen Opernhauses und die detailreichen Bühnenbilder, die Ai Weiweis künstlerische Visionen zum Leben erwecken. Durch eine gelungene Mischung aus intimen Nahaufnahmen, dynamischen Performances und weiten Kameraeinstellungen fängt der Dokumentarfilm die emotionale Tiefe und visuelle Schönheit der Inszenierung ein. Seine beeindruckende Ästhetik macht den Film zu einem Erlebnis aller Sinne, das die Zuschauer:innen direkt in die Welt von Turandot und Ai Weiweis kreativen Schaffensprozess eintauchen lässt.

MAXIM DEREVIANKO



FILMOGRAPHIE

AI WEIWEI'S TURANDOT, 2025

Dokumentarfilm, Regie, 77'

ARS EROTICA, 2023

Dokumentarfilm, Regie, 5x27'

ORIGEN, 2021

Dokumentarfilm, Regie,

LE CREATURE DI PROMETEO, 2021,

Dokumentarfilm, Regie, 44'

CELLOS & DRUMS, 2018

Dokumentarfilm, Regie, 30'

BODYPIECES, 2013

prämierter Kurzfilm/ Fiktion, Regie, 14'

Im Jahr 2023 inszenierte Maxim Derevianko die Dokuserie **ARS EROTICA** mit Euridice Axen für Sky Arte – eine fünfteilige Reihe über Eros in der Kunst, produziert von Bottega Finzioni.

Zuvor führte Derevianko Regie und schrieb das Drehbuch zu den beiden Langdokumentationen **LE CREATURE DI PROMETEO** / Le Creature di Capucci, in der der Mode-Maestro Roberto Capucci bei seinen letzten Kreationen für eine Show beim Festival dei Due Mondi in Spoleto begleitet wird – der Film wurde unter anderem in der Abgeordnetenversammlung in Rom vorgestellt –, sowie **ORIGEN**, das die Rückkehr einiger der bedeutendsten europäischen Choreograf:innen und Tänzer:innen nach dem Lockdown der Corona-Pandemie dokumentiert. Dieses Projekt entstand im Rahmen des Origen Festival Cultural in der Schweiz und involvierte renommierte Kompanien wie die Pariser Oper, die Wiener Staatsoper, das Ballett Zürich und das Nederlands Dans Theater (NDT).

Im Jahr 2018 entstand sein Dokumentarfilm **CELLOS & DRUMS** für die Accademia di Santa Cecilia, in dem der berühmte Cellist Giovanni Sollima und sein Ensemble bei Konzerten in Rom und Amsterdam begleitet werden.

Während seiner Zusammenarbeit mit dem Opernhaus Rom produzierte und inszenierte Derevianko Multicam-Streamings und Trailer für sämtliche Opern- und Ballettproduktionen.

Außerdem arbeitete er mit international bekannten Regisseur:innen wie Sofia Coppola, Emma Dante und William Kentridge sowie mit Star-Tänzern wie Roberto Bolle, Eleonora Abbagnato und Angelin Preljocaj zusammen.

Schon mit einer seiner ersten Produktionen, dem mehrfach preisgekrönten Sci-Fi-Kurzfilm **BODYPIECES**, erhält er große Aufmerksamkeit.



KOMMENTAR VON MAXIM DEREVIANKO



Ist es reiner Zufall, dass ich heute – fast ein Jahrhundert später – an genau jenem Ort arbeite, an dem einst mein Urgroßvater als Geiger und meine Mutter als Primaballerina wirkten: am Teatro dell'Opera in Rom? Oder ist es vielleicht Schicksal? Wahrscheinlich werde ich es nie erfahren, aber es hat mich dazu bewogen, etwas ganz Besonderes über diesen für mich so magischen Ort zu kreieren.

Ich erinnere mich an den Tag, an dem ich hörte, dass der große chinesische Künstler und Aktivist Ai Weiwei in die Oper kommen und Puccinis Turandot inszenieren würde. Ich wusste ohne jeden Zweifel, dass dies das perfekte Projekt für mich sein würde.

Im Laufe der Jahre hatte ich Ai Weiwei als Symbol für Meinungsfreiheit, als Kämpfer für die Menschenrechte und als Revolutionär kennengelernt, der Kunst in allen Medien als provokatives Mittel einsetzt, um seine humanistische Botschaft in die Welt zu tragen, und ich hatte eine künstlerische Verwandtschaft mit ihm entwickelt.

Mein Vater, Vladimir Derevianko, Bolschoi-Tänzer, floh 1982 aus Russland, weil seine Freiheit und Individualität bedroht waren. Sein Einsatz für künstlerische Freiheit und Ai Weiweis Mantra „Alles ist Kunst, alles ist Politik“ inspirierten mich zu diesem Dokumentarfilm über die Macht der Kunst.

Als wir im Februar 2020 mit den Dreharbeiten begannen, wollte ich ursprünglich einen Dokumentarfilm über Ai Weiweis kreativen Prozess mit Puccinis Turandot und seinen Schmetterlingseffekt drehen.

Ich war schon immer vom Schmetterlingseffekt fasziniert – der Idee, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings auf der anderen Seite der Welt zu spüren ist. Im Grunde genommen bedeutet das, dass kleine Dinge im Laufe der Zeit große, folgenreiche Auswirkungen haben können. Für mich ist das Komponieren einer Oper diesem Konzept sehr ähnlich. Ein Komponist beginnt mit einer Note – einem Punkt auf einem Stück Papier, das er schließlich an einen Librettisten, dann an einen Regisseur und viele Andere weiter gibt.



Aber dann geschah etwas Unglaubliches: Wir hörten von dem Coronavirus, das sich langsam ausbreitete, und plötzlich begann die Pandemie.

Theater, Kinos, Museen waren die ersten Orte, die zum Stillstand kamen und schließlich geschlossen wurden sowie die Künste im Allgemeinen. Wie Ai Weiwei in einem seiner Interviews im Film sagt: „Plötzlich ist es so, als ob man ein Haus baut, und es stürzt ein.“

Für einen Moment verliert die Kunst ihre Bedeutung und ihre Macht; die Kunst und die Künstler:innen werden in ihrer Existenz in Frage gestellt.

Durch all dies entwickelte sich der Dokumentarfilm und wurde nicht nur zu einem Film über Ai Weiweis kreativen Prozess, sondern stellte auch die Fragen „Was ist Kunst?“ und „Warum brauchen wir sie?“

Diese Oper auf die Bühne zu bringen, war ein Akt der Liebe und ein Bekenntnis zur Meinungsfreiheit – eine Botschaft, dass Künstler, Kämpfer und Aktivisten Sinnbilder dieser Werte sind, wie es auch Ai Weiweis gesamtes Werk verkörpert.



CREDITS

REGIE	Maxim Derevianko
DREHBUCH	Maxim Derevianko, Michele Cogo
KAMERA	Maxim Derevianko
SCHNITT	Emanuele Bonomi
SCHNITT CONSULTING	Kate Amend
ORIGINAL MUSIK	Marco Guazzone
MISCHUNG UND SOUNDDDESIGN	Federico Cabula, Marco Falloni
CHOREOGRAFIE	Chiang Ching
EINE PRODUKTION VON	Incipit Films , La Monte Productions
PRODUZENT:INNEN	Marta Zaccaron, Christine La Monte
IN ZUSAMMENARBEIT MIT	AC Films, White Feather Films
PRODUZENT	Andy S. Cohen
EXECUTIVE PRODUCERS	Julian Lennon, Marcie Pollier

CAST

Ai Weiwei - Regie

UND MIT	Chiang Ching
DEM TEAM DES	Okasana Lyniv
TEATRO DELL'OPERA	Alejo Perez
DI ROMA	Carlos Fuortes
	Alessio Vlad
	Andrea Miglio
	Anna Biagiotti
	Oksana Dyka
	Francesca Dotto
	Michael Fabiano



AI WEIWEI TURANDOT CAST



AI WEIWEI -
REGIE



CHIANG CHING -
CHOREOGRAPHIE



OKSANA LYNIV -
MUSIKDIREKTORIN



ALEJO PÉREZ - CHEF
DIRIGENT



FRANCESCA DOTTO -
SOPRAN



MICHAEL FABIANO -
TENOR



OKSANA DYKA - SOPRAN



ALESSIO VLAD - KÜNSTL.
LEITUNG



CARLOS FUORTES -
SUPERINTENDANT



ANDREA MIGLIO - SET
DESIGN



ANNA BIAGOTTI -
KOSTÜMBILD

DER VERLEIH

RISE AND SHINE CINEMA

RISE AND SHINE CINEMA ist seit 2015 als Verleih für hochwertige Kino-Dokumentarfilme aktiv. Mit durchschnittlich vier Veröffentlichungen pro Jahr liegt der Fokus auf preisgekrönten deutschen und internationalen Produktionen mit hoher filmischer Qualität und thematischer Relevanz.

Zu unserem Repertoire gehören u.a. die vielfach ausgezeichneten Filme:

ALLES GUT, NEULAND, GENESIS 2.0, TRANSIT HAVANNA, der Sundancegewinner und Oscar®-nominierte Dokumentarfilm DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO, die internationalen Festivalhits HIP HOP-ERATION, CHUCK NORRIS UND DER KOMMUNISMUS, GIRL GANG, NELLY & NADINE sowie Hermann Vaskes WHY ARE WE CREATIVE?, Hi, Ai (Max Ophüls Preis 2019, nominiert für Deutscher Filmpreis 2019), die Publikumsmagneten RAVING IRAN (mehr als 70.000 Kinozuschauer in Deutschland) und E.1027 - Eileen Gray und das Haus am Meer (mit mehr als 20.000 Kinozuschauer in Deutschland).

KINOFILME (AUSZUG)

RAVING IRAN, MY STUFF, ALLES GUT, PRE-CRIME, WHY ARE WE CREATIVE?, NEULAND, DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO, TRANSIT HAVANNA, HI AI, A SYMPHONY OF NOISE, TONSÜCHTIG, VIER STERNE PLUS, JONAS DEICHMANN - DAS LIMIT BIN NUR ICH, INTO THE ICE, GIRL GANG, NELLY & NADINE, ALL INCLUSIVE, LA SINGLA, MUSIC FOR BLACK PIGEONS, DER WUNSCH, E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER, EIN TAG OHNE FRAUEN



Rise And Shine Cinema

FILMVERLEIH
RISE AND SHINE CINEMA

VERLEIH@RISEANDSHINE-CINEMA.DE

WOHLERS ALLEE 24A
22767 HAMBURG
WWW.RISEANDSHINE-CINEMA.DE

BILDINFORMATIONEN

SEITE 3: AWT_AW_TEATRO-NAZIONALE ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 4: AWT_PUCCINI ©INCIPIT FILM

SEITE 5: AWT_AI WEIWEI ©INCIPIT FILM

SEITE 6: AWT_SZENE1 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 7: AWT_MAXIM DEREVIANKO ©INCIPIT FILM

SEITE 8: AWT_SZENE2 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 9: AI WEIWEI & MAXIM DEREVIANKO ©INCIPIT FILM

SEITE 10: AWT_GARDEROBE ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 11: AWT_SZENE3 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 13: AWT_SZENE4 AUS TURANDOT ©FABRIZIO SANSONI

SEITE 14: AWT_CAST & TEAM ©INCIPIT FILM